

PRESSEMITTEILUNG

11/2012

Ringens um den Medizinernachwuchs Informationsveranstaltung der Berliner und Brandenburger akademischen Lehrkrankenhäuser am 15. Oktober 2012

Potsdam, 16. Oktober 2012 – Wohin möchten Sie – Berlin oder Brandenburg? Erstmalig haben die akademischen Lehrkrankenhäuser aus Berlin und Brandenburg eine Informationsveranstaltung gemeinsam vor den Studentinnen und Studenten des 6. Studienjahres im Campus Virchow Klinikum der Charité durchgeführt. „Diese Veranstaltung stellt einen neuen Meilenstein in der Zusammenarbeit mit der Charité mit seinen akademischen Lehrkrankenhäusern in Berlin und Brandenburg dar“, sagte der Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft, Dr. Jens-Uwe Schreck. Ziel aller Lehrkrankenhäuser ist es, Nachwuchsmediziner zu interessieren und für eine dauerhafte Tätigkeit in ihren Kliniken zu gewinnen. Staatssekretär Dr. Daniel Rühmkorf aus dem Brandenburgischen Gesundheitsministerium unterstrich in seinem Grußwort die Notwendigkeit einer guten Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern Berlin und Brandenburg insbesondere auf dem Gebiet der Ausbildung von jungen Medizinern. In einer ersten Einschätzung äußerte sich der Geschäftsführer der LKB positiv zu dem Feedback: „Unseren akademischen Lehrkrankenhäusern ist es gelungen, zum sechsten Mal hier vor Ort in der Charité ihre hervorragenden Bedingungen zu präsentieren und Studentinnen und Studenten im persönlichen Gespräch auf die Möglichkeiten einer guten Ausbildung in ihren Kliniken aufmerksam zu machen.“

An der Informationsveranstaltung waren folgende Kliniken beteiligt:

Asklepios Fachklinikum Brandenburg,

Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH,

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus GmbH,

GLG GmbH Eberswalde,

Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH,

Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde,

Oberhavel Kliniken GmbH,

Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam gGmbH,

St. Josefs-Krankenhaus Potsdam,

Ruppiner Kliniken GmbH,

Asklepios Fachklinikum Teupitz

Die **Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e.V. (LKB)** ist der Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Brandenburg. Als Mitglieder gehören dem Verein die Träger und ihre Verbände im Land Brandenburg an. Diese repräsentieren 52 Krankenhäuser mit rund 16.000 aufgestellten Betten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. In den Brandenburger Krankenhäusern werden jährlich über eine halbe Million Patienten behandelt. Hierfür wird ein breites therapeutisches Leistungsspektrum in den verschiedensten Behandlungsformen - stationär, teilstationär und ambulant - angeboten. Mit 23.000 Beschäftigten stellen sie darüber hinaus einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region dar.

Ansprechpartner:

Dr. Jens-Uwe Schreck
Geschäftsführer
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V.
Zeppelinstraße 48
14471 Potsdam

Telefon:+ 49 172 3 02 09 07
E-Mail: Schreck@LKB-online.de